



FACHVERBAND
DEUTSCHER
FLORISTEN E.V.
-Bundesverband-

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de
www.fdf.de



Inhalt

just chrys 2017 - Die neuen Designs.....	2
FDF-Talente im FloristPark.....	3
Talent-Workshop beim FDF	3
Flower Lab bei den FDF-Info-Tagen Nord in Tremsbüttel	6
FDF-Trend-Vernisage bei Veiling Rhein Maas	7
Qualifizierung FDF-Floral-Stylist erfolgreich abgeschlossen	8
Blitzumfrage des FDF zum Valentinstag 2017	10
Welt-Frauentag : Blumiges Hoch auf die Heldinnen in Alltag und Beruf!.....	10
IG BAU zu Valentin: Imageschädigung für die Branche!.....	11
Pre-Designer Meeting in Gelsenkirchen	12
Florint Judges Certification Lehrgang im FloristPark	12
FDF-Sonderschau auf der IGA 2017 in Berlin „Herbstimpressionen“	13
April 2017: FDF-Tagung der BundesprüfmeisterInnen in Gelsenkirchen.....	14
Strelitzia Software spart Geld, Zeit und fördert die Lebensqualität	15
Smithers OASIS - Starker Auftritt auf Fachmessen	16



„Cool flowers for cool people“



Blumen- und Pflanzenarrangements effektiv in Szene gesetzt – das ist die neue Millennial-Kollektion, die FDF und Florismart auf der IPM ESSEN 2017 im Flower Lab präsentiert haben. Die Werkstücke dieser Kollektion sind zeitgerecht und für ein modernes Interieur kreiert. Sie wirken durch einen Material- und Mustermix, greifen die Themen Nachhaltigkeit und Recycling auf und sie bedienen den aktuellen Do-it-yourself-Trend. Alle Werkstücke wurden für ein

junges urbanes Publikum kreiert und zeigen neue effektvolle Inszenierungen für Blumen und Pflanzen.

just chrys 2017 - Die neuen Designs



Am 21. März ist kalendarischer Frühlingsbeginn. Die neue just chrys-Kollektion von Blumenbüro und FDF hat für verschiedene Jahrestage und saisonale Ereignisse originelle blumige Ideen entwickelt. Ziel ist es, den Fachhandel zu inspirieren und zu motivieren, die verschiedenen Jahrestage und Blumenanlässe noch stärker im Blumengeschäft zu spielen. Für den Frühlingsanfang ist diese Blüten-Mobile im aktuellen Lifestylertrend "Harmonise" entstanden. Stabiles Industrieband und Einmachgläser, die als Gefäße dienen, geben den Blumenampeln einen urbanen Look. Das attraktive Retro-Ensemble macht sich gut auf dem Balkon, der Terrasse, im Wintergarten und im heimischen Wohnzimmer. Alle Werkstücke aus der neuen Design-Kollektion finden sich in der FDF-Foto-Galerie. Sie inspirieren zu einer originellen, themenbezogenen Inszenierung im Blumenfachhandel. Die Designs setzen auf eine

junge frische Bildsprache im Sinne von Instagram, Pinterest, Facebook und co.



FDF-Talente im FloristPark



"Das war cool mit Euch!"

Talent-Workshop beim FDF

Deutschlands beste Floristen und Nachwuchs-Talente erlebten inspirierenden Workshop über Trends und Zeitgeist

Mitte Februar hat der FDF Deutschlands beste Floristen und talentierte NewComer zu einem exklusiven Workshop eingeladen. Siebzehn Floristen folgten der Einladung in den FloristPark. Helmuth Prinz begrüßte die Gäste: "Ihr tut viel für die Branche. Mit Talent und Engagement repräsentiert ihr den Berufsstand, motiviert den Nachwuchs und zeigt das Spektrum unseres floristischen Könnens in der Öffentlichkeit. Dafür möchten wir uns bedanken und etwas zurückgeben!", so der Präsident. Ziel des Workshops sei es, ergänzten Petra Spring aus NRW und Kai Jentsch, Schleswig-Holstein, die FDF-Talente auf eine spannende Reise in die Welt von Design und Trends mitzunehmen. Erste Station war ProArt Bilderpalette in Bottrop. In dem Unternehmen wird durch unterschiedlichste Trends, Farben und Formen Wand-Gestaltung immer wieder neu in Szene gesetzt. Die Designer Hakan Kutlu, Thilo



Totter und Karen Lynen nahmen die FDF-Talente in Empfang und erläuterten, wie bei ProArt neue Produktlinien von Wand-Dekorationen für große Einrichtungshäuser und Einzelhandelsketten entstehen. Die FDF-Talente sahen hier viele Parallelen zu floraler Gestaltung. In der Floristik geht es ebenfalls um Trends, gesellschaftliche Stimmungen und Emotionen, die in blumige Gestaltung übertragen werden. Diese Verbindung war eine gute Basis für den sich anschließenden branchenübergreifenden Austausch zwischen Floristen und Designern.



Ausflug in die Welt des Industrie-Designs

Das Red-Dot Design Museum in der eindrucksvollen Kulisse des Weltkulturerbes Zeche Zollverein, war die nächste Etappe des exklusiven Trendworkshops. Bei einer Führung durch das Museum erlebten die FDF-Talente, wie Innovation, Funktionalität und formschönes Design Alltagsgegenstände zu weltbekannten Klassikern werden lassen.

Design und Lifestyle in der Floristik - Die FDF-Trendarbeit

"Auch Floristik verändert sich und spiegelt gesellschaftliche Entwicklungen", stieg FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann in die sich anschließende Trend-Präsentation ein. Wie das in der Praxis aussehen kann, zeige der FDF anhand der FDF-Flower Trends, die in der FDF-World auf der IPM ESSEN vorgestellt werden. Der Kreativ-Direktor lud die FDF-Talente





ein, mit den Moodboards von Blumenbüro und Efsa (efsa european floral & lifestyle suppliers association) zu arbeiten. Sie sind für den FDF seit vielen Jahren eine wertvolle Basis in der Trendarbeit.

Persönlichkeitscoaching - Stärken fördern, Selbstbewusstsein tanken!



Ein Persönlichkeits-Coaching stand abschließend auf dem Programm. Stärken fördern, Selbstbewusstsein tanken und die eigene Wirkung auf andere zu erleben - für viele Teilnehmer war das eine ganz neue Erfahrung. In der abschließenden Reflektion erhielten die Teilnehmer Aufschluss über persönliche Stärken und ihr Wirken auf andere. Ein wertvolles feedback für Menschen, die auf Bühnen stehen und an Wettbewerben teilnehmen. Sehr informativ zudem auch für den Umgang mit Kunden im floristischen Tagesgeschäft.

Positives Feedback für den Workshop

Rückblickend bewerteten alle Teilnehmer diesen ersten FDF-Talente Workshop sehr positiv. Das Feedback reichte von "Das war cool mit Euch!", über "Ich nehme ganz viel Positives mit!" bis hin zu "Es gab keine Egotrips! Die Konstellation passte und der Zusammenhalt in der Gruppe war gut!". Alle Workshop-Teilnehmer bestätigten, dass die Zeit intensiv war, vollgepackt mit Informationen und wertvollen Anregungen. Noch dazu war dieser Workshop eine echte Motivationsspritze. Petra Spring und Kai Jentsch bedankten sich abschließend bei allen Teilnehmern für ihre offene, herzliche und kollegiale Teilnahme an diesem besonderen Workshop. "Wir freuen uns über Potential, Engagement, Kreativität und die Zielstrebigkeit, mit der ihr Euren floralen Weg bestreitet. Dabei möchten wir vom FDF Euch auch zukünftig Partner und Wegbegleiter sein!".



Flower Lab bei den FDF-Info-Tagen Nord in Tremsbüttel

Millennials im Fokus!

Wie erreiche ich junge Kunden? Neue Ideen, blumige Designs und Inspirationen für den Blumenfachhandel

In ihrem Vortrag am 25. Februar stellt Corinna Frost vom FDF e.V.-Bundesverband den Gästen der FDF-Info Tage Nord die junge Zielgruppe der Millennials vor. Das ist die Generation, die ab 1980 geboren und komplett in einer digitalen Welt aufgewachsen ist. Welche Erwartungen haben diese junge Konsumenten an Produkte und Dienstleistungen im Blumenfachhandel? Welche Anforderungen stellen sie und welche Chancen ergeben sich daraus für Floristen? Diese und andere Fragen sowie die vielen Ideen und Inspirationen, die Fachverband Deutscher Floristen und Florismart im "Flower Lab/Blumiges Zukunftslabor" bündeln, standen im Mittelpunkt der impulsgebenden Präsentation unter dem Motto "Future starts now - be ready!". Der Beitrag von Corinna Frost war Teil des interessanten Branchenprogramms, zu dem der FDF-Nord im Rahmen seiner Info-Tage in das Schloss Tremsbüttel eingeladen hatte. Lebhaft, anschaulich und informativ erläuterte die junge Studentin, die beim FDF e.V.-Bundesverband beschäftigt ist, die unterschiedlichen Ansprüche an florale Designs und blumige Dienstleistungen, die junge Kunden ihrer Generation an den Blumenfachhandel stellen. Dabei beließ sie es nicht bei einem Katalog von neuen Produkthanforderungen, sondern sie gab auch konkrete Ideen für neue Inszenierungen von floralen Werkstücken. Sie erklärte zudem, wie Floristen ihre blumigen Setups richtig fotografieren und in social medias wirkungsvoll in Szene setzen. Für ihren mitreißenden, erfrischenden Beitrag und die persönlichen Einblicke in die Welt der Millennials erhielt Corinna Frost viel Beifall von den Teilnehmern der FDF-Info-Tage Nord.





Lifestyle, blumige Trends und Design

FDF-Trend-Vernissage bei Veiling Rhein Maas



Bereits in zweiter Auflage findet ab Mittwoch, 29.3.2017 eine große blumige Trendausstellung im Foyer von Veiling Rhein-Maas, Deutschlands einziger Blumenversteigerung, Straelen-Herongen statt. Präsentiert werden blumige Inszenierungen in den Trend-Atmosphären "Harmonise", "Equalise", "Energise" und "Rebel". Diese hat das Blumenbüro als die starken Konsumententrends im Jahr 2017

ausgemacht. Der Fachverband Deutscher Floristen hat in Abstimmung dazu eine blumige Kollektion entwickelt, die nach der erfolgreichen Premiere auf der IPM ESSEN 2017 jetzt erstmals bei Veiling Rhein-Maas wieder öffentlich zu sehen sein wird. Die große Trend-Vernissage gibt Inspirationen für eine verkaufstarke, zeitgerechte Inszenierung von Floralem und trendorientiertem Interieur am Point-of-Sale. Es werden Beispiele für moderne Schaufenstergestaltungen und atmosphärische Setups wie die "Green Lounge" als Erlebnisareal im Blumenfachhandel präsentiert. Die Kooperationsveranstaltung Rhein-Maas Next setzt Florales, Lifestyle- und Interieurtrends im gesamten Foyer der Versteigerung impulsgebend und verkaufsfördernd in Szene.



FDF International



Qualifizierung FDF-Floral-Stylist erfolgreich abgeschlossen

Am 16. Februar 2017 schloss bereits der zweite internationale FDF-Floral-Stylist-Lehrgang seit Jahresbeginn in der Bildungsstätte des Fachverbands Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband- „FloristPark International“ erfolgreich ab. Elf koreanische Floristinnen, die im Vorfeld an der Soul Green School for Floral Design in Korea unterrichtet worden waren, hatten seit dem 23. Januar an einem Intensiv-Workshop in Gelsenkirchen teilgenommen. Mit großem Erfolg! "Die hier präsentierten Prüfungsbeiträge sind fantastisch", lobte FDF-Präsident Helmuth Prinz die Absolventen in der Feierstunde nach Lehrgangsabschluss. Gemeinsam mit Johannes Lansing von der IHK Nord Westfalen übergab der FDF-Präsident die Zertifikate und Auszeichnungen zum "Floral-Stylist" von Fachverband Deutscher Floristen und der Industrie- und Handelskammer. Mit den glücklichen Koreanerinnen freuten sich die FDF-Referenten Birgit Schütze und Klaus Krielke. In der finalen fachpraktischen Prüfung mussten die Absolventen einen Brautschmuck, einen Tischschmuck und einen Raumschmuck gestalten. Die kreative und gestalterisch anspruchsvolle Lösung dieser Prüfungsaufgaben lobte Johannes Lansing von der IHK in seinem Grußwort ausdrücklich. "Ihre Arbeiten zeichnen Fantasie und großes Geschick aus", sagte der IHK-Referent. "Sie haben die Fähigkeitkeit erworben, den Menschen in diesen hektischen, schnellebigen Zeiten mit ihrer floralen Kunst etwas Ruhe und Besonnenheit zu vermitteln", führte er aus. Fachreferent Klaus Krielke lobte den Fleiß, die Disziplin und die Freude an der floralen Gestaltung. "Dem heutigen Tag ging viel Arbeit voraus. Ihren Leistungen zeichnen Sie als



Floral-Stylisten aus", so der erfahrene Lehrgangsführer und Meisterausbilder. "Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese erworbenen Fertigkeiten in Ihrem Heimatland Korea erfolgreich in der Praxis anwenden können. In Gelsenkirchen und beim FDF werden Sie immer willkommen sein!"

Abschließend bedankten sich Frau No, Kyon Ok, Kooperationspartnerin und Leiterin der Soul Green School for Floral Design, und eine Teilnehmerin des Seminars sehr herzlich beim FDF. "Wir werden die Zeit im FloristPark nie vergessen!", sagten beide übereinstimmend. Es war überhaupt eine sehr herzliche Verbindung zwischen Referenten, Studenten und dem FloristPark-Team - inklusive der Küche, die sich sehr um die koreanischen Gäste bemühte. Gemeinsam wurden neue Kimchi-Rezepte (koreanisches National-Gericht) ausprobiert und in den Mahlzeiten ein Crossover von koreanischer und deutscher Küche praktiziert.

Nur einen Tag nach dem Seminar reiste Frau No, Kyon Ok mit ihren Studenten wieder ab. Die Schulleiterin war bereits zum dritten Mal mit einer Gruppe von Studenten beim FDF zu Gast. Veranstalter dieses Lehrgangs ist der FDF Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. über seine verbandseigene Fördergesellschaft. Aus diesem Grund nahm auch FDF-Geschäftsführer Christoph Rönnecke vom Landesverband NRW an der Feierstunde teil und gratulierte herzlich zur bestandenen Floral-Stylist Prüfung.





Blitzumfrage des FDF zum Valentinstag 2017

Gute Geschäfte, gute Stimmung und gutes Wetter



Der Valentinstag 2017 hat überwiegend positive Resonanz in der Branche erzielt. Rund 90%!!! der befragten Mitglieder in der bundesweiten (nicht repräsentativen) FDF-Mitgliederbefragung gaben an, mit dem Umsatz am diesjährigen Tag der Liebenden zufrieden zu sein. Für über 70% schloss der Tag deutlicher besser im Vergleich zum Vorjahr ab. Das gute Wetter und die Tatsache, dass der erste Blumenschenktag im Jahr auf einen Dienstag gefallen ist, sind sicherlich eine Ursache für dieses positive Feedback. In der

Käufergunst der fast überwiegend männlichen Kunden lagen Rosen und Blumensträuße dominant mit Rosen (57%) vorn. Gefolgt von frühlingshaften Sträußen (31%), blumigen Gestecken (6%) und Topfpflanzen (6%). Zwischen 20,00€ und 30,00€ ließen sich die Kunden ihre blumiges Valentinspräsent mehrheitlich kosten. Die meisten Käufer fanden ihren Weg ins Blumenfachgeschäft übrigens am Nachmittag und gar frühen Abend des 14. Februars. Etliche Floristen gaben an, dass viele Erstkunden und auch viele junge Kunden zu Valentin Blumen für ihre Liebsten gekauft haben. Trotz aller Versuche, die blumigen Sortimente an Valentin breiter aufzustellen, werden rote Rosen prominent in den Blumengeschäften angeboten, gefolgt von Rosen in anderen Farben und dem Frühlingsflor. Die meisten Floristen gaben an, nicht extra Werbung zum Valentinstag gemacht zu haben. Die durch die Medien hervorgerufene Aufmerksamkeit für den Valentinstag sei sehr stark, hieß es dazu. Einige Kolleginnen und Kollegen beschwerten sich jedoch auch über Medien-Berichte, in denen hochpreisige Blumen zu Valentin kritisiert wurden. Hinzu kamen Anzeigen, in denen explizit für andere Produkte anstelle von Blumen geworben worden ist. Letztendlich hat dies aber nicht die Stimmung getrübt. Der Fachhandel erlebte überwiegend gut gelaunte Kunden, die ihre Liebe durch die Blume ausdrücken wollten. Der Valentinstag 2017 schloss so mit einem guten Ergebnis ab und wirkt sich zum Jahresbeginn motivierend und positiv für die Branche aus.

Empfehlung von Deutschen Spitzenfloristen zu Valentin 2017 –

Es muss nicht immer die Rose sein! Blumiges Herz von Sarah Hasenhündl zu Valentin 2017

Welt-Frauentag : Blumiges Hoch auf die Heldinnen in Alltag und Beruf!

In wenigen Tagen ist es so weit: Am 8. März ist Weltfrauentag! Die Gelegenheit, um den Heldinnen in Familie, Alltag und Beruf eine Freude mit Blumen zu machen. Und während beim Valentinstag als dem Tag der Liebe oftmals roten Rosen im Mittelpunkt stehen, so dürfen es am Weltfrauentag gern bunte Sträuße in allen Variationen sein - schön aufgebunden vom Floristen Ihres Vertrauens. Der Fachverband Deutscher Floristen empfiehlt den Trend-Strauß "Compliments" zu diesem Anlass. In diesem auf-drapierten Strauß in trendigen Pastells wirkt jede einzelne Blüte wie ein Kompliment





für sich! Leichte Farben und die Blütenfülle in einem Kranz aus zartem Schleierkraut geben diesem Bouquet eine besonders charmante Wirkung. Strahlende Chrysanthemen wie die "Anastasia Sunny" setzen leuchtende Akzente. Dieser Strauß macht glücklich wie ein spontanes Kompliment. Er ist das richtige Geschenk und eine blumige Anerkennung zum Weltfrauen-Tag 2017.

IG BAU zu Valentin: Imageschädigung für die Branche!

Wie der FDF bereits mitgeteilt hat, wurde die reguläre Tarifverhandlung am 19. Januar durch die IG BAU abgebrochen. Grund für den Verhandlungsabbruch waren zu weit auseinander liegende Tarifvorstellungen der Sozialpartner. Nach Abbruch des Gesprächs verständigten sich beide Tarifpartner auf eine zeitnahe Wieder-Aufnahme der Verhandlungen.

Die sich gegen die Arbeitgeber richtende Meldung der IG BAU zu Valentin über den Abbruch der Verhandlungen und "Armutslöhne in der Floristik" bewerten die Tarifexperten des Fachverband Deutscher Floristen als Rückfall in alte klassenkämpferische Zeiten. Fakt ist, dass gerade der Valentinstag nicht geeignet ist, in den Blumenfachgeschäften ein besonderes Plus an Wertschöpfung zu generieren. Die Branche hat nicht nur mit der erheblichen Konkurrenz durch den Lebensmitteleinzelhandel zu kämpfen sondern auch mit pünktlich explodierenden Einkaufspreisen, da der Valentinstag überall auf der Welt am gleichen Datum stattfindet. Kaum jemand ist in der Lage diesen gestiegenen Aufwand an die Kunden weiterzugeben.

"Jeder Florist, der in die Kalkulation der Verkaufspreise eingebunden ist, weiß, dass gerade heute sich kein Arbeitgeber eine goldene Nase verdient. Deshalb kommt die jährliche Pressemeldung der Gewerkschaft wieder mal zur Unzeit. Die IG BAU sorgt für schlechte Stimmung an einem Tag an dem wir zusammen für gute Umsätze stehen sollten. Denn nur daraus generiert man bessere Löhne," reagierte Kai Jentsch, Vorsitzender der FDF-Tarifkommission, auf die Pressemeldung der IG BAU in der TAS-PO.

"Mit Blick auf den sich abzeichnenden Imageschaden für die Branche, haben wir die IG BAU während unseres Gesprächs in Kassel gebeten, auf negative Presseinformationen während den wichtigen Blumenschenktagen zugunsten ihrer und unserer Mitglieder zu verzichten," führt Kai Jentsch weiter aus. Dem ist die IG BAU leider nicht nachgekommen. „Damit ist wieder eine Chance vertan, unsere Branche zu stärken und die Position der inhabergeführten Blumenfachgeschäfte zu unser aller Wohl zu verbessern", so Kai Jentsch abschließend.



Pre-Designer Meeting in Gelsenkirchen

Floristik und floraler Bedarf sind ein Spiegel von Lifestyle und Zeitgeschehen. Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Experten der efsa und bereitet die Präsentation der Trends für die Mitglieder der floral and Lifestyle Suppliers Association vor. Der bekannte Design-Experte Vincent Gregoire von der Pariser Agentur Nelly Rodi gab am 16. Februar für diesen ausgewählten Kreis eine Preview über Trends und Zeitgeschehen im FloristPark. Für den FDF nimmt Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann an diesen wichtigen vorbereitenden Trend-Meetings teil. Die in diesem Kreis ausgewählten exklusive Lifestyle-Trends werden einem großen Forum von efsa-Designern Ende März in Rotterdam vorgestellt.



Florint Judges Certification Lehrgang im FloristPark

Vom 26. Februar bis 1. März fand eine Zertifizierung im Rahmen des Judges Cert Assessment von florint im FloristPark statt. Die Maßnahme stand unter Leitung von Manager Mike Bourguignon und Simon Ogrizek, Secretary General, von florint. Das Assessment Committee setzte sich aus den Juroren und Fachexperten Toine Zwitterlood (JudgeCert Expert florint), Marianne Wieler (Präsidentin des Assessment Committees) sowie den Assessoren Jorn Inge Lossfelt und Thomas Ratschker zusammen. Es nahmen 5 Juroren aus Spanien, Litauen, Polen und Russland an der internationalen Fortbildung teil. Die Gruppe wurde während des Seminars auf das 100-Punkte Bewertungssystem von florint geschult. Dieses war von der europäischen Floristenorganisation eigens für die Bewertung internationaler Floristen-Wettbewerbe entwickelt worden. Zur Simulation einer Prüfung beziehungsweise Wettbewerbs haben Schüler aus Weihenstephan florale Werkstücke vor Ort gefertigt, die von den Teilnehmern gewertet und analysiert wurden. Alle fünf Kandidaten haben die Maßnahme erfolgreich abgeschlossen. Sie erhielten zum Abschluss ein offizielles Zertifikat von florint, das ihnen alle Fertigkeiten und Fachkompetenzen bescheinigt, die für die Mitwirkung in internationalen Prüfungsgremien vorausgesetzt werden.





FDF-Sonderschau auf der IGA 2017 in Berlin „Herbst-Impressionen“

Hallenschau als blumige finale Abschlussveranstaltung vom 12. bis 15. Oktober 2017

Wettbewerbsteilnahme für Floristen sehr attraktiv



FDF-Experten erarbeiteten die Ausschreibung bei Roth Floral Projects in Dortmund mit Hans-Werner Roth, Andrea Marchand, Cornelia Pommerenke, Marlies Holiet-Franken und Oliver Ferchland

Traditionell veranstaltet der Fachverband Deutscher Floristen die großen Floristenwettbewerbe auf den Gartenschauen. In diesem Jahr findet die FDF-Sonderschau als finale blumige Abschlussveranstaltung unter dem Titel „Des Abschieds goldener Glanz“ unter dem Motto "Herbst-Impressionen" auf der Internationalen Gartenschau IGA 2017 vom 12. bis 15. Oktober 2017 in Berlin statt. Ende Februar traf sich die FDF-Veranstaltungsexperten und erarbeiteten die Ausschreibung. Sie ist in diesen Tagen in der Geschäftsstelle des FDF e.V.-Bundesverband in Gelsenkirchen verfügbar. Die Teilnahme an der FDF-Sonderschau setzt wieder die Gestaltung eines Pflichtbeitrags, diesmal im aktuellen Trend-Thema "urban gardening" voraus. Weitere Wettbewerbsbeiträge wie ein Strauß, eine Tischdekoration und eine Trauerarbeit können freiwillig erbracht werden. Bei erfolgreicher Teilnahme am Wettbewerb winken attraktive Preise und Medaillen, die aufmerksamkeitsstark für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können. An der Spitze steht die "Große Goldmedaille des ZVG" für blumige Spitzenleistungen in allen Wettbewerbskategorien. Besondere Rückvergütungen für die blumige Umsetzung der Aufgabenstellung machen die Wettbewerbsteilnahme attraktiv und vor allen Dingen preiswert. Darüber hinaus bietet die IGA die Möglichkeit eines kostenlosen Transports von Materialien und Wettbewerbsbeiträgen mit der IGA-Spedition zum Veranstaltungsort und retour. Hans-Werner Roth, Vorsitzender des FDF-Veranstaltungsausschusses, dazu: "Vergleichbare gute Wettbewerbsbedingungen gibt es bei kaum einem anderen Branchen-Wettbewerb. Ich kann die Teilnahme allen Flo-



risten nur wärmstens empfehlen. Denn es winken starke Preise und tolle Auszeichnungen, von denen man nachhaltig profitiert!". Andrea Marchand und Oliver Ferchland ergänzen: "Eine Besonderheit ist auch, dass die Gestaltung der Wettbewerbsbeiträge individuell geplant werden kann. Die Teilnahme ist mit dem Pflichtbeitrag und wahlweise mit weiteren Arbeiten möglich. Diese Freiheit bei gleichzeitiger Chance auf attraktive Pokale und Auszeichnungen ist wirklich einmalig!". Die Ausschreibung des diesjährigen Wettbewerbs entwickelten Hans-Werner Roth, Andrea Marchand und Oliver Ferchland vom FDF-Veranstaltungsausschuss. Marlies Holiet-Franken, Cornelia Pommerenke vom Bundesverband und Nicola Fink begleiteten den Ausschuss. Mit Renate Behrmann von der IGA wurden abschließend die Platzierung der Beiträge in der Blumenhalle und weitere Details abgestimmt. Ein Informationsgespräch für die Wettbewerbsteilnehmer ist für Ende Juni auf dem IGA-Gelände vorgesehen. Die Eröffnung der FDF-Sonderschau "Herbst-Impressionen" ist am 11. Oktober um 17.00 Uhr geplant.

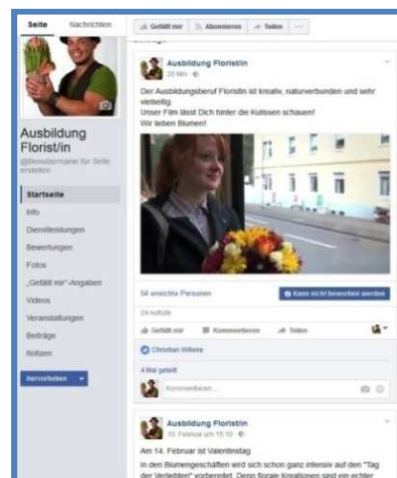
April 2017: FDF-Tagung der BundesprüfmeisterInnen in Gelsenkirchen

Konzepte zur Optimierung der Prüfungssituation in der FloristAusbildung stehen in der FDF-Bundesprüfmeistertagung im April im FloristPark Gelsenkirchen auf dem Programm. Dabei geht es um den Aufbau und die Analyse von Werkstücken in fachpraktischen Prüfungssituationen sowie um das kundenorientierte Beratungsgespräch. Unter fachkompetenter Anleitung erarbeiten die Teilnehmer Strategien zur Förderung von positiven Gesprächsverläufen und der Vermeidung von Blackouts in Prüfungen. Es werden verschiedenen Fragetechniken und Maßnahmen zur Optimierung der Protokollführung vorgestellt. Vom 23. bis zum 25. April lädt der FDF zu dieser Fachtagung für Lehrende und Prüfer in der Floristik ein. Die Veranstaltung wird von den Ausbildungsexperten aus dem FDF-Ausbildungsausschuss begleitet. Katja Dittmar von der DiLaPe Personalentwicklung in Datteln hält ein Gastreferat. Informationen sowie das komplette Tagungsprogramm können in der FDF-Geschäftsstelle in Gelsenkirchen abgerufen werden.

Aus den Landesverbänden

FDF NRW

Im Rahmen der Azubi-Warm Up-Tage in NRW wurde vom Landesverband ein Image-Film in Auftrag gegeben, der junge Leute anspricht und das Interesse am Beruf Florist weckt. Das Ergebnis überzeugt. Die handelnden Personen kommen authentisch und "echt" rüber. Die Botschaft, dass der Beruf FloristIn vielseitig ist und Spaß macht, greift. Der Landesverband bietet diesen Image-Film allen FDF-Organisationen unentgeltlich für deren Nachwuchswerbung an.





Wir haben den Film auf der FDF-Facebook-Seite "Ausbildung Florist" verlinkt. Der Clip mit Lokalkolorit ist ein sehr gelungener Beitrag für die Nachwuchsarbeit und eine gute Ansprache für junge Zielgruppen.

Von unseren Partnern

Strelitzia Software spart Geld, Zeit und fördert die Lebensqualität

FDF-Mitglieder profitieren von Vorteilen !

UnternehmerInnen stehen permanent unter Druck. Warenbeschaffung, Verkauf, Personalführung und die ständige Qualitätssicherung ihrer Produkte und Dienstleistungen kosten Zeit, Geld und Nerven. Das kontinuierliche Controlling aller betrieblichen Abläufe erfordert zusätzlich höchste Wachsamkeit und Konzentration. An dieser Stelle bietet die Strelitzia Software eine echte Unterstützung für Florist-Unternehmer. Die komplexe Kassensystem Software ist von Praktikern aus der Branche für die Branche entwickelt worden. Nach dem Start in England ist Strelitzia



Software jetzt auch auf dem deutschen Markt aktiv. Marcel Schulz, Deutscher Meister der Floristen und Verkaufstrainer, ist bundesweit Ansprechpartner und Botschafter für das komplexe Kassensystem-Verwaltungsprogramm. Er schwört auf Strelitzia als "ALL-IN-ONE" Software-Lösung für die Floristik-Branche. FDF-Mitglieder erhalten einen Discount bei der Erstbestellung.

Elektronischer point-of-sale, Lageberichte, Rechnungsprogramm

Strelitzia Software umfasst u.a. Module für die Kontenführung und Rechnungserstellung, das Programm bietet einen elektronischen Point-of-Sale (EPOS), mit dem Zahlungen in Bar, per Karte oder auf Rechnung abgewickelt und verbucht werden können. Ein großer Vorteil ist zudem der Preis. Die Software ist vergleichsweise günstig und richtet sich nach der Anzahl der Geschäfte, die über das Programm verwaltet werden. Mit der Installation fällt eine geringe Gebühr für die Einrichtung und die umfassende Schulung an. Die monatlichen Raten sind überschaubar und sichern gleichzeitig die aktuellste Version der Software.

Demo und unverbindlicher Check am heimischen Computer per Telefon

Wenn Floristen sich selbst ein Bild von Strelitzia machen möchten, so ist das ohne großen Aufwand möglich. Nach telefonischer Terminabsprache führt Marcel Schulz die Interessenten auf ihrem eigenen Computer zu Hause oder im Geschäft durch die Software. Nach dieser kostenlosen Demo-Version können sie entscheiden, ob das Programm das Richtige für sie ist.



Foto: Marcel Schulz erläutert beim FDF auf der IPM ESSEN 2017 die Software von Strelitzia

Smithers OASIS - Starker Auftritt auf Fachmessen

Was wäre der Jahresbeginn ohne die IPM? Unser Partner Smithers OASIS war in diesem gleich mehrfach vertreten und hat sich auf der Weltleitmesse des Gartenbaus stark präsentiert. Man freut sich, heißt es bei Smithers OASIS, dass bei diesen Auftritten so viele aufregende neue Kontakte aus aller Welt geknüpft werden konnten! Auch beim FDF war Smithers OASIS als Partner dabei und stellte in einem Produkt-Schau fenster die aktuelle Produktpalette vor. Dazu gehörten neue farbige Steck-schäume, die Schnittblummennahrung FLORALIFE® Express Universal und vieles mehr. Parallel zum Schau fenster unterstützte Smithers OASIS die Initiative Flower Lab und hat für die neue just chrys Kollektion eine Steckschaum-Vorlage in Form eines Teddy-Gesichts entwickelt. Das OASIS® BIOLINE® Teddy Gesicht ist die perfekte Form für den Chrysanthemen-Teddy. Das süße Teddy-Gesicht mit der Chrysantheme Doria Orange ist ein neues impulsgebendes Floral-Design, das im Rahmen der aktuel-len just chrys Kollektion für den Fachhandel entwickelt worden ist.

Smithers OASIS beim FDF





Fleur Kreativ Frühling



Von Weiß über Pastellfarben bis hin zu einer farbenfrohen Palette

Nach dem dunklen Winter hungern wir nach Frische und Farbe. Die fleur@home-Floristen stellen elegante Kombinationen aus Weiß und Hellgrün, aber auch fragile und hübsche Kreationen in Pastellfarben bis hin zu gewagten Arbeiten in Knallgelb, Orange, Rosa und Rot vor. In diesem Frühling ist alles erlaubt! Blumen kreieren Stimmung, sorgen für Farbe und bilden Trends. Eine Feier und die tägliche Umgebung ohne Blumen ist nicht mehr vorstellbar. Genießen Sie die Vielfalt an Frühlings- und Sommerblumen und lassen Sie sich von den erfrischenden Kreationen von Annick, Charlotte, Stijn, Tom, Philippe und Chantal überraschen!